Pabst Sixtus der Fünfte,

(Geboren 1521; gestorben 1590.)

Italien, das schöne Land,
Ist dieses Mannes Vaterland,
Der Dürftigkeit, der Armuth Loos,
Warf ihm der Himmel in den Schoos.

Ja ja, ein Tagelöhner war
Sein Vater, und im sechsten Jahr
Mußt' schon der Knabe sich bequemen
Bei einem Hirten Dienst zu nehmen.

Wenn hoch der Sonne Strahlen glühten
Da mußte er die Schafe hüten;
Wofür ein Schälchen Milch und Brod
Der Hirt ihm dann am Abend bot.

Jedoch der Knabe, er verrieth
Gar regen Geist, Herz und Gemüth;
Ein Franciskaner-Mönch nahm ihn
Deshalb mit nach Montalto hin.

Mit Lernensdrang und Wißbegier
Ging täglich er zur Schule hier.
Er horcht, er lauscht, er spitzt das Ohr,
Damit er nicht ein Wort verlor.